

Uwe Alzen steht nach 24 Stunden auf dem Podium

Motorsport Wetterkapriolen in der Eifel – Einige Westerwälder Ausfälle

■ **Nürburgring.** Einen Rennkrimi boten die Protagonisten beim 44. 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. 156 Teams nahmen am Samstagmittag vor 175 000 Zuschauern das Rennen auf, und sowohl die Fans als auch Fahrer und Teams erlebten auf der 25,378 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Strecke und Nord-schleife des Eifelkurses ein Rennen, das an Spannung, Dramen und Top-Leistungen nicht zu überbieten war. Eine Rennunterbrechung nach einer knappen Stunde wegen Unwetter mit Hagel und Starkregen war nur der Auftakt zu einem wahren Eifel-Krimi. Mitten drin im bis zur letzten Minute dauernden Kampf um den prestigeträchtigen Gesamtsieg, den gleich vier Mercedes-AMG-Teams unter sich ausmachten, befanden sich auch zwei Westerwälder Piloten. Nach 133 Runden querten letztendlich Uwe Alzen und seine Haribo-Mannschaft auf Gesamtrang drei und Dirk Müller mit dem AMG-Team Black Falcon auf der undankbaren vierten Position die Ziellinie.

Uwe Alzen im Doppelleinsatz

Auf gleich zwei Mercedes-AMG GT3 startete der Betzdorfer Uwe

Alzen mit dem AMG-Team Haribo-Racing aus Bonn in die 44. Ausgabe des Eifelklassikers. Zusammen mit Lance David Arnold (Duisburg), Maximilian Götz (Uffenheim) und Jan Seyffarth (Querfurth) wechselte sich der Profi am Steuer der Renner ab.

Von den Positionen drei (Startnummer 8) und vier (Startnummer 88) ging es für den Betzdorfer und seine Mannschaft ins Rennen. Nach der Unterbrechung unterbrach sich das Rennen zu einer dominierenden Vorstellung der Haribo-Truppe – über viele Runden sogar mit einer Doppelführung. Bis zum Schluss dauerte der Kampf um die Positionen auf dem Podium und erst in den letzten Runden zeichnete sich ab, dass der Betzdorfer mit seinem Team dieses Ziel erreicht.

Ebenfalls in ständiger Reichweite des Platzes ganz oben auf dem Siegereppchen war das AMG-Team Black Falcon (Meuspath) rund um den Burbacher Dirk Müller. Der Bilstein-Mercedes AMG GT3, den sich der Siegerländer mit Yelmer Buurman (Niederlande), Hubert Haupt (München) und Maro Engel (Monaco) teilte, dominierte, von der Pole-Position ins Rennen gegangen, die erste Rennstunde bis zur Zwangs-

pause. Nach dem Re-Start legte das Team bei den schwierigen Bedingungen eine kleine Sicherheitsreserve ein und fuhr eine etwas defensivere Taktik. Trotzdem behauptete sich das AMG-Quartett über die gesamte Distanz im Bereich der Top-Fünf. Viele Runden wurde die Black Falcon-Mannschaft auch auf der Führungsposition notiert. Auch hier wurde erst kurz vor Rennende klar, dass der Siegerländer nach großartiger Leistung mit Position vier vorlieb nehmen musste. Die ersten fünf Teams lagen nach 24 Stunden innerhalb von zwei Runden.

Stolz besteht Feuertaufe

Luca Stolz aus Brachbach bewältigte seine 24-Stunden-Premiere auf dem Lamborghini Huracan GT3 von Franz Konrad-Motorsport mit Bravour. Nachdem der Lamborghini-Junior-Pilot die heiße Startphase übernommen hatte, lief es für ihn und seine Teamkollegen Franz Konrad (Verl), Christopher Zöchling (Großbritannien) und Dominik Farnbacher (Ansbach) problemlos. „Es war einfach ein tolles Erlebnis, vor allem auch die ganzen Fans entlang der Strecke während der Einführungsrunde zu sehen. Einfach unglaublich diese At-



Der Betzdorfer Uwe Alzen schrammte in der Eifel nur ganz knapp am Sieg vorbei. Mit dem Haribo Mercedes-AMG GT3 landete er nach 134 Runden mit anderthalb Minuten Rückstand auf das siegreiche Team um Bernd Schneider auf dem dritten Platz.

Foto: byJogi

mosphäre und Stimmung. Natürlich bin ich genauso glücklich, dass ich trotz der schlagartig wechselnden Witterung gut durchgekommen bin. Meine Feuertaufe habe ich wohl jetzt bestanden“, so Stolz nach seinem ersten Rennabschnitt. Die Lambo-Mannschaft arbeitete sich im Laufe des Sonntags ohne nennenswerte Probleme bis auf Position 17 nach vorne. Zweieinhalb Stunden vor dem Ziel schlug der Bolide im Streckenbereich „Hat-

zenbach“ dann aber rückwärts heftig in die Leitschienen ein. Eine Reparatur des italienischen Renners war für die Konrad-Mannschaft nicht mehr möglich.

Ein zunächst sehr spannendes Rennen erlebte auch die Mannschaft von LMS Engineering aus Eitzbach. Der LMS-Audi TTRS2.0 von Andreas Lautner, besetzt mit Christopher Tiger (USA), Artur Goroyan (Russland), Ullrich Andree (Köln) und Philipp Leisen (Irrel), führte 24 Stunden lang ein prickelndes Duell mit dem Werks-Subaru um den Sieg in der Klasse SP3T. Kurz nach 12 Uhr war die Jagd nach dem Subaru allerdings beendet. Nach einer Kollision mit einem der Kontrahenten schlug der LMS-Audi TT im Streckenabschnitt „Brünchen“ in die Leitschienen ein und muss von der Sicherheitsstaffel abgeschleppt werden.

Niederdreisbacher Pechvögel

Zu den großen Pechvögeln zählte auch das Team „Montaplast by Land-Motorsport“ aus Niederdreisbach. Nach Pech im Top-30-Qualifying von Position 25 ins Rennen gegangen, fuhr sich das Quartett Marc Basseng (Rosenbach), Connor De Phillippi (USA), Mike Rockenfeller (Landschlacht) und Timo Scheider (Lochau) im „Montaplast-Audi R8 LMS“ mit schnellen Runden in die Top-10 der Gesamtwertung. Um 5.43 Uhr am frühen Sonntagmorgen dann die Schreckensmeldung für das Team um den bis dahin auf Rang sieben bestplatzierten Audi. De Phillippi

musste in einem der vielen Code-60-Abschnitte das Tempo verzögern. Der ihm folgende Audi R8 des Teams Phoenix fuhr ihm aufs Heck. Beim Land-Audi ist daraufhin hinten rechts und beim Phoenix-Audi vorne links das Rad abgeknickt – Feierabend für die Land-Crew. Bereits nach nur sieben Runden war das 24-Stunden-Abenteuer für das Team Schlaug-Motorsport aus Wölmerssen beendet. Der Renault Clio RS3 Cup von Xavier Lamadrid Senior (Mexiko), Xavier Lamadrid Junior (Monaco), Massimiliano Girardo (Großbritannien) und Nicolas Abril (Schweiz) musste nach einer unverschuldeten Kollision kurz nach dem Re-Start abgestellt werden.

jogi

Weißenfels ist mit Platz zwei unzufrieden

RCN-Rundstrecken-Challenge Zapfsäulen-Defekt sorgt für Rennabbruch

■ **Nürburgring.** Den zweiten Durchgang zur RCN-Rundstrecken-Challenge Nürburgring, den Lauf „Feste Nürburg“, absolvierten die Teams und Piloten der RCN im Rahmen des 24-Stunden-Rennens und genossen eine große Bühne.

Der Peterslahrer Rolf Weißenfels war mit seinem Renault Clio RS4 in der Klasse RS2 A am Start und wurde vom vorzeitigen Abbruch des Rennens gebremst. Nach einem Defekt an einer der vier Zapfsäulen musste der Veranstalter den Lauf abbrechen, da die rund 175 gestarteten Fahrzeuge nicht zeitgerecht betankt werden konnten und sonst der Zeitrahmen der Veranstaltung nicht eingehalten hätte werden können. Der Renault-Pilot hatte nach dem Start zunächst mit Reifenproblemen zu kämpfen und legte einen Dreher auf die Strecke,



Rolf Weißenfels fuhr sich mit dem Renault Clio RS4 beim zweiten Lauf der RCN-Rundstreckenchallenge Nürburgring auf Klassenrang zwei.

Foto: byJogi

ohne jedoch anzuschlagen und seinen Renner zu beschädigen. „Ich habe zum ersten Mal einen Reifen

von einem neuen Hersteller verwendet. Leider lagen wir am Anfang mit dem Luftdruck daneben.

Beim Tankstopp haben wir diesen korrigiert. Danach ging es sehr gut. Leider wurden die schnellsten Runden dann nicht mehr gewertet. Klassenrang zwei war nicht mein Traumergebnis. Ich wollte eigentlich meine Klasse gewinnen. Ich bin also eher unzufrieden“, so der schnelle Mann von der Wied.

Mit dem gleichen Problem hatten auch Jennifer Brauer und Peter Utsch (beide Kirchen) in ihrem Honda Accord Type-R des Teams Schrotti-Motorsport in der Klasse V4 zu kämpfen. Auch das Honda-Duo geriet in den Stau vor den Zapfsäulen, und so mussten sich die beiden Kirchener nach einer guten Leistung mit Klassenposition 14 zufriedengeben.

Durchgang drei zur RCN-Meisterschaft ist der Lauf „Döttinger Höhe“ am 11. Juni.

jogi

Mikro statt Cockpit

BMW-Werksfahrer Dirk Adorf wechselte für das 24-Stunden-Rennen den Platz hinter dem Lenkrad mit dem des Kommentatoren in Diensten des TV-Senders RTL. Für den Altkirchener bot sich somit die Möglichkeit, sein Lieblingsrennen aus einer anderen Perspektive zu betrachten. „Ich hätte auch die Möglichkeit gehabt, am Steuer eines BMW M6 zu sitzen“, berichtete Adorf. „Aber dafür hätte einer unserer BMW-Junior-Fahrer, die ich ausbilde, auf sein Cockpit verzichten müssen. Das widerspricht sich dann schon. Die Arbeit hinter dem Mikrofon hat Spaß gemacht, aber für das nächste Jahr wünsche ich mir wieder einen Platz im Rennwagen.“

jogi

Wissen muss warten

Schießen Bundesligist gewinnt im DSB-Pokal gegen Inden/Altdorf

■ **Wissen.** Die Gruppenphase des DSB-Pokals ist für die Luftgewehrschützen des Wissener SV Geschichte, ob der Erstliga-Aufsteiger als einer der zehn „Lucky Loser“ mit den besten Durchschnittsringszahlen hinter den Gruppensiegern den Einzug in den Endkampf im thüringischen Suhl schafft, steht allerdings noch nicht fest, weil in den Parallelstaffeln noch bis zum 15. Juni einige Wettkämpfe ausstehen. Mit 3078 Ringen im Mittel stehen die Chancen für die Westerwälder allerdings nicht schlecht, beim großen Finale dabei zu sein.

Den Fernwettkampf gegen den Zweitligisten PSS Inden/Altdorf entschied Wissen mit 3075:3067 für sich. Kevin Zimmermann (382), Sarah Roth (392), Alisa Felsler (383), Julia Brück (381), Burkhard Cholewa (367), Carolyn Send (393), Anna Katharina Brühl (385) und Julia Neuhoff (392) trugen ihren Anteil zu dem knappen Sieg bei. In Reihen der PSS Inden/Altdorf schoss die 19-jährige Nicole Juchem, die zur neuen Saison die Wissener Mannschaft verstärkt, gute 395 Ringe. René Weiss

Fußball Westerwald/Sieg

Spiel um die Kreismeisterschaft der D-Klasse

VfL Hamm II - 1. FC Offhausen-H. II	2:1
-------------------------------------	-----

1. VfL Hamm II	2	5:1	6
2. 1. FC Offhausen-Herkersdorf II	2	2:2	3
3. SG Langenhahn-Rothenbach II	3	0:4	0

Frauenfußball

Rheinlandliga Frauen

FV Rübenach - FSG Zemmer	2:1
SG 99 Andernach II - SV Rheinbreitbach	0:0
FC Bitburg - TuS Issel II	2:1
TV Krufth - SV Holzbach	4:1
SG Altendiez - TuS Fischbacherhütte	3:2

1. FC Bitburg	22	67:	12	59
2. SV Holzbach	22	63:	31	44
3. FV Rübenach	22	47:	32	44
4. SG Altendiez	23	66:	37	42
5. SG 99 Andernach II	22	36:	24	40
6. TuS Issel II	22	31:	21	36
7. SV Rheinbreitbach	22	46:	49	28
8. FSG Zemmer	22	35:	47	28
9. TuS Fischbacherhütte	22	43:	33	24
10. 1. FFC Montabaur II	22	36:	61	21
11. TV Krufth	22	28:	38	19
12. SV Ehrang	21	26:	46	19
13. SSV Boppard	22	12:	105	3

Bezirkliga Ost Frauen

SV Hellenhahn - SSV Eichelhardt	1:3
SG Herdorf - FSG Osterspau	2:1
TuS Ahrbach - SG Elkenroth	2:3
SG Freirachdorf - SG Altendiez II	4:1

1. SV Ellingen	20	98:21	54
2. SG Elkenroth	20	73:38	43
3. SV Rengsdorf	20	57:40	38
4. SSV Eichelhardt	19	50:45	34
5. SG Freirachdorf	20	44:56	30
6. SV Hellenhahn	19	36:57	28
7. FSG Osterspau	20	29:44	22

8. TuS Ahrbach	20	30:53	19
9. TuS Rodenbach	20	27:22	18
10. SG Herdorf	20	23:56	15
11. SG Altendiez II	20	23:58	14

Kreisliga Siegfried/Wied/Lahn Frauen

SV Gehlert - FSG Selbach	2:1
SG Attenhausen/Gut. - SG Alsdorf	1:7
SV Salz - 1. FC Kirburg	12:0

SSV Weyerbusch - SG Alpenrod

1. SSV Weyerbusch	8	50:13	21
2. SV Salz	8	37:9	18
3. SV Gehlert	8	37:12	18
4. FSG Selbach	8	16:6	18
5. SG Alpenrod	8	18:9	15
6. SV Ellingen II	7	13:11	9
7. SG Alsdorf/Kirchen	8	16:18	9
8. SV Neustadt	6	10:33	3

9. 1. FC Kirburg	8	7:43	3
10. SG Attenhausen/Gut.	7	5:55	0

Jugendfußball überkreislich

B-Junioren-Bundesliga West

Arminia Bielefeld - RW Oberhausen	8:0
1. FC Köln - SF Siegen	4:1

Bayer Leverkusen - FC Schalke 04	2:0
VfL Bochum - FC Hennef	4:0
SC Paderborn - Rot-Weiss Essen	1:1
MSV Duisburg - Bor. Dortmund	2:2
F. Düsseldorf - M. Gladbach	0:2

1. Borussia Dortmund	25	74:18	64
2. Bayer Leverkusen	25	70:19	62
3. FC Schalke 04	25	78:20	59
4. MSV Duisburg	25	34:24	42
5. VfL Bochum	25	39:33	35
6. Bor. Mönchengladbach	25	34:28	33
7. Fortuna Düsseldorf	25	31:32	32
8. Rot-Weiss Essen	25	45:43	31
9. 1. FC Köln	25	47:48	31
10. Arminia Bielefeld	25	29:46	30
11. FC Hennef	25	29:55	30
12. SC Paderborn	25	25:43	23
13. Rot-Weiß Oberhausen	25	25:83	13
14. SF Siegen	25	10:78	6

D-Junioren-Bezirksliga Ost

JSG Erpel - JSG Neitersen	0:0/0:3
SG Betzdorf - FV Rheinbrohl	4:1
JSG Wissen - JSG Oelsberg	4:0

1. JSG Neitersen	18	41:20	35
2. JSG Atzeldorf	19	44:35	34
3. VfL Neuwied	18	36:31	29
4. SSV Heimbach-Weis	18	34:30	27
5. JSG Wissen	18	43:38	26
6. SG Betzdorf	18	23:28	23
7. JSG Seck	18	19:30	21
8. FV Rheinbrohl	18	24:32	18
9. JSG Erpel	19	21:47	14
10. JSG Oelsberg	18	4:54	2

Jugendfußball Ww./Sieg

D7-Junioren-Kreisliga

JSG Alpenrod - JSG Scheuerfeld	1:1
JSG Westerburg II - SG Betzdorf II	0:9

1. JSG Herdorf II	9	22:9	21
2. JSG Scheuerfeld	10	15:7	21
3. SG Betzdorf II	10	29:20	13
4. JSG Alpenrod	11	24:24	8
5. JSG Westerburg II	10	13:43	7

Zwei Jakobsen-Tore reichen dem TuS Fischbacherhütte nicht



■ **Diez.** Die Fußballerinnen des TuS Fischbacherhütte haben mit der 2:3-Niederlage bei der SG Altendiez einen großen Schritt in Richtung Rheinlandliga-Klassenverbleib verpasst. „Ein Unentschieden wäre verdient gewesen“, urteilte TuS-Trainer Irenius Smolinski, der sich und sein Team in einigen Situationen von Schiedsrichter Leon Lotz benachteiligt fühlte. Die Gastgeber bestimmten die Anfangsphase und gingen durch Elena Maiers zunächst auch leistungsgerecht in Führung. Danach nahmen die Siegerländerinnen das

Heft in die Hand und glichen durch Manuela Jakobsens Kopfball aus (40.). Dieser Zwischenstand hatte aber nicht lange Bestand. Lara Hoffmann markierte das 2:1 für die SG (45.), die nach der Pause alle Hände voll zu tun hatte, nicht den Ausgleich zu kassieren. Überraschend in dieser Phase baute Lina Rudolf per Freistoß die Führung aus. Auch auf der Gegenseite fand eine Standardsituation den Weg ins Netz. Manuela Jakobsen traf aus rund 20 Metern in den Winkel zum 2:3-Endstand. rwe

Foto: René Weiss